

Harxheim – Messigny-et-Vantoux

Partnerschaft geschlossen: 1981

43 Jahre deutsch-französische Freundschaft

Besuch in Messigny-et-Vantoux am Wochenende vom 19.-21. April 2024

Etwas früher als in den vergangenen Jahren brachen 32 Harxheimer Mitglieder des Partnerschaftsvereins unter Begleitung der amtierenden Harxheimer Weinprinzessin Melina I. in die Partnergemeinde Messigny-et-Vantoux auf. Herzlich war der Empfang durch Bürgermeisterin Francoise Gay, die Mitglieder des Gemeinderates, der Präsident des Comité du Jumelage Jean-Marie Duda sowie der Gastfamilien im Salle des Fêtes. Nach den Begrüßungsworten und dem obligatorischen Willkommens-Kir ging es in die Gastfamilien, wo der Abend verbracht wurde.

Früh am Samstagmorgen starteten der Bus sowie eine Reihe von Privatfahrzeugen zu einem Ausflug ins Morvan. Bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt war warme Kleidung für den Ausflug dringend empfohlen. Erster Halt war in der kleinen Gemeinde Saint Brisson. Dort stand, aufgeteilt in kleine Besuchergruppen, der Besuch einer kleinen aber feinen Töpferei auf dem Programm. Draußen wurden burgundische Gänsespezialitäten angeboten, die reißenden Absatz fanden. Das kleine, alte Ortscafé - die Zeit schien hier vor 50 Jahren stehen geblieben zu sein - war noch ein weiterer besonderer Anziehungspunkt für einen schnellen petit café.

Zum Mittagessen ging es dann in eine Miniaturgemeinde mitten im Morvan, wo im Gemeindesaal ein Mittagsbuffet gereicht wurde, das keinen Wunsch offen ließ. Zufrieden und aufgewärmt fuhr die Gruppe weiter zum nächsten Besuchspunkt, dem Städtchen Saulieu. Sie ist die Partnerstadt von Gau-Algesheim und erlangte schon zur Zeit der Römer aufgrund ihrer Lage an der Via Agrippa große Bedeutung. Berühmt wurde die Stadt durch ihren Bürger Francois Pompon, einem bedeutenden französischen Bildhauer, dem eigens ein Museum in dem Städtchen gewidmet ist. Die Skulptur seines weltbekannten Eisbären findet sich unter anderem auch in einem Park in Dijon.

Am Samstagabend fand traditionell die Grande Soirée im Salle des Fêtes statt. Nach Ansprachen von Francoise Gay sowie vom ersten Harxheimer Beigeordneten Klaus-Werner Fritsch in Vertretung für Bürgermeister Andreas Hofreuter übergab Siegfried Schäfer, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Harxheim, als Gastgeschenk 12 Fässchen Bier an Jean-Marie Duda, Président des französischen Partnerschaftskomitees. Der deutsche Gerstensaft kommt traditionell beim vom Comité du Jumelage ausgerichteten „Fête de la choucroûte“ im Oktober in Messigny zum Ausschank.

Zurück zum Wein: Da wir als Rheinessen unabdingbar mit dem Wein verbunden sind, überreichte unsere amtierende Weinprinzessin Melina I. jeder französischen Gastfamilie eine Flasche ihres Prinzessinnen-Weins. Perfekt in französischer Sprache vorgetragen war ihre Botschaft zu Wein, Menschen und Freundschaft.

Das anschließende 4-Gänge Menu erwies sich dem guten Ruf der französischen Küche mehr als würdig. Für musikalische Unterhaltung war ebenfalls gesorgt, ein Akkordeonist spielte bis nach Mitternacht landestypische Musettes und aktuelle Hits.

Der Sonntagmorgen war ursprünglich für den traditionellen Pétanque-Wettkampf vorgesehen. Jedoch machten eisigen Temperaturen und das miese Wetter dem geplanten Vergnügen einen Strich durch die Rechnung. Der Morgen wurde ersatzweise für einen kleinen Ausflug nach Dijon oder ein verlängertes, gemütliches petit déjeuner genutzt.

Um 12:00 Uhr traf man sich zum Apéro und anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Salle des Fêtes. Die Zeit verging wie gewohnt im Flug, gegen 15:00 Uhr war es Zeit aufzubrechen. Nach dem traditionellen „Familienfoto“ und herzlicher Verabschiedung wurde die Rückreise angetreten. Hélas!

A la prochaîne!

Messigny-et-Vantoux zu Besuch in Harxheim in 2025

Der Besuch unserer französischen Freunde in Harxheim findet am Wochenende vom 16.-18. Mai 2025 statt.

Siegfried Schäfer

1. Vorsitzender des Partnerschaftsverein Harxheim e.V.